

Gartenhinweise 2022

Monat Juli



Liebe Gartenfreunde,

vom Schwitzen und Gießen können wir seit Mai ein Lied singen. Manchmal ist man vielleicht nicht nur als Rentner am Ende seiner Kräfte. Trotzdem habe ich die erste große Ernte in unserem Garten zu Ende gebracht-die Erdbeeren. Von unserem 15m² großen Beet sind es 25 kg Früchte geworden (schon mal 150€ gespart). Mein Beet geht dann ins dritte Jahr. Im nächsten Jahr wird dann ein neuer Standort für die Erdbeeren ausgesucht. Jetzt aber erst einmal die schwachen Pflanzen entfernen und die alten Blätter und Fruchtstände abschneiden. Die Herzblätter, in der Mitte der Pflanze, nicht beschädigen! Die Ranken mit den Ablegern an den leistungsfähigen Pflanzen, auf einen Ableger kürzen und ihm einen Platz zum Anwurzeln geben. Zwischen den Reihen mit einer Grabegabel umgraben und reifen Kompost zwischen die Reihen und um die Pflanzen streuen. Das Beet regelmäßig bewässern, solange es nicht regnet. Die Pflanzen bilden dann die Fruchtsätze für das kommende Jahr und entwickeln wieder reichliche Blätter, die die Pflanzen über den Winter schützen.



Jetzt ist auch wieder die Zeit, um den anderen Pflanzen eine kleine Stärkung zu verabreichen. Als Flüssigdünger reicht Brennnesseljauche und sonst reifer Kompost. Besonders die Rosen danken uns auch diese Behandlung und bringen immer neue und strahlende Blüten.



Der aufmerksame Leser merkt auch wieder in diesem Artikel, dass ich nur Pflanzenjauche und Kompost empfehle. Ja, dass schon nicht nur unseren Geldbeutel, der sowieso arg gebeutelt wird in letzter Zeit, sondern es ist auch der verträglichste und mit allen wichtigen Nährstoffen versehene Dünger für unsere Pflanzen im „Bio-Garten“.

Es gibt viel zu tun- packen wir es an!

Schnecken suchen sich nur die ganz reifen Früchte aus

Viel Erfolg wünscht
euer Kreisfachberater

Fotos: Schmidt